



PRESSEINFORMATION

## Industrie 4.0 in der Ausbildung: ein Praxisbeispiel

Für mainproject 2018, das mit EU-Mitteln geförderte Wissenstransferprojekt der Hochschule Aschaffenburg und Mainsite, ist das Thema Industrie 4.0 ein wichtiger Projektschwerpunkt. Denn Industrie 4.0, die zunehmende Digitalisierung bisher analog ablaufender Vorgänge und Prozesse, prägen aktuell die Weiterentwicklungstendenzen nahezu aller Unternehmen. Daher ist es nur konsequent, wenn bereits in der Berufsausbildung neben klassischen handwerklichen Fähigkeiten auch der Umgang mit digitaler Technik erlernt und geübt wird.

Auch in die Mainsite-Ausbildung hielt Industrie 4.0 mittlerweile Einzug. Hans-Peter Rüth, Projektmitarbeiter von mainproject 2018 und SAP-Spezialist bei Mainsite, initiierte gemeinsam mit Mainsite-Ausbildungsleiter Ingo Bazalik ein Projekt, um die Handhabung digitalisierter Prozesse an originalem Equipment möglichst hautnah zu ermöglichen. Materiell unterstützt wurden sie dabei von der Mannheimer TechniData Biz Solutions GmbH, ein Unternehmen der TechniData IT-Gruppe und Innovationsführer im Bereich mobile Datenerfassung für papiergestützte Geschäftsprozesse.

Konkret betrifft das Projekt ein digitales Rückmeldesystem für geleistete Arbeitsstunden, das im Betrieb bereits Anwendung findet. Es wird für die Kollegen der Zukunft so selbstverständlich zum Arbeitsalltag gehören, wie früher der Stundenzettel aus Papier. Bislang füllte ein Handwerker nach Abschluss eines Arbeitsauftrags von Hand einen Zettel aus, auf dem er neben den Stammdaten der Anlage, an der Arbeiten ausgeführt wurden, die Verbrauchsmaterialien und die geleisteten Stunden notierte. Dieser Zettel wurde dann im Büro abgeschrieben und ins Verrechnungssystem eingetippt, was sowohl aufwändig war, als auch eine Fehlerquelle darstellte.

Das neue System basiert auf einem Formular von PaperDynamix, das wie ein Koordinatensystem funktioniert und mithilfe eines normalen Druckers ausgedruckt wird. Im Vorfeld erfolgte bereits eine Definierung von Feldern in diesem Koordinatensystem, in denen dann Inhalte vor Ort mittels eines speziellen Digital-Pens (Foto oben) eingetragen werden, z.B. Anzahl der geleisteten Tätigkeiten bei Abarbeitung eines Auftrags, Ort und Zeit, Bezugsdaten des Ausführenden oder die Anzahl an Stunden, die zur Ausführung des Auftrags notwendig waren. Dieses Formular füllt der Monteur direkt vor Ort mit dem Digital-Pen wie mit einem Kugelschreiber, der auch eine Optic-Scan-Linse besitzt, aus. Nach Erledigung des Arbeitsauftrags steckt er den Digital-Pen auf die Dockingstation, die dann die

Formularinhalte als Daten fehlerfrei und zeitaktuell über ein Webinterface an das SAP-System zur Weiterverarbeitung überträgt. Dies erleichtert die Datenverarbeitung ganz enorm, spart die lästige und oft fehlerträchtige Abschreibearbeit und beschleunigt den gesamten Vorgang.

Dankenswerterweise stellte die Firma TechniData Biz Solutions GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Detlev Homilius, der Mainsite-Ausbildung Ende Februar insgesamt 13 Digital-Pens mit Dockingstation kostenfrei zu Verfügung und übergab diese an Mainsite-Ausbildungsleiter Ingo Bazalik. Auch das für die Datenübertragung zu SAP erforderliche Web-Interface gab es kostenlos, damit die angehenden Handwerker den Umgang mit den Geräten an den Schulungs-PCs in der Ausbildung live üben können. Auch für individuelle Handschriften ist der Digital-Pen geeignet, denn er ist lernfähig und kann Handschriften interpretieren.

Weitergehende Informationen über mainproject 2018 und aktuelle Terminankündigungen für Netzwerkveranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.mainproject.eu](http://www.mainproject.eu)

Kontakt:

Thilo Berdami  
thilo.berdami@mainsite.de  
06022-81-2565



Scheinbar unscheinbar, aber mit viel Know-how im Innenleben: der Digital Pen.



Von links: Ingo Bazalik, Leiter Mainsite Aus- und Weiterbildung, Mainsite-SAP-Spezialist Hans-Peter RÜth und Detlev Homilius, Geschäftsführer der TechniData Biz Solutions GmbH.